



Technisches Datenblatt

Ausgabe 07 Datum : 25.08.2015 Seite 1 von 3

Dural AG
Galileo Galileistrasse 37
39100 Bozen

Dural Allwetterbahn

Dural Allwetterbahn ist eine kaltselbstklebende Dichtungsbahn für die Abdichtung von Gebäuden gegen nichtdrückendes Wasser nach DIN EN 13969. Sie besteht aus einer kreuzlamierten HDPE-Folie die unterseitig mit einer polymermodifizierten Bitumenmasse beschichtet ist. Der Bitumenklebstoff ist mit einem Schutzpapier abgedeckt.

Allgemeine technische Daten		
Gesamtdicke (DIN EN 1849-1)	[mm]	1,5
Bahnbreite (DIN EN 1848-1)	[m]	1.000
Rollenlänge (DIN EN 1848-1)	[m]	15 - 20
Wärmestandfestigkeit (DIN EN 52123)	°C	>70
Scherwiderstand der Fügenaht (DIN EN 12317-1)	[N/5cm]	md / cd >200
Weiterreißwiderstand (DIN EN 12317-1)	[N/5cm]	md / cd >100
Höchstzugkraft / Dehnung (DIN EN 12310-1)	[N/5cm] [%]	> 200 N max. Zugkraft > 150 % Dehnung
Wasserdampfdurchlässigkeit (DIN EN ISO12572)	[m]	> 150
Brandklasse (DIN EN 13501-1 / DIN EN 11925-1)		E-d2 Auf mineralischen Untergründen
Radondichtheit		Dicht
Chemisch beständig gegen		Wasser, Alkohole, verdünnte Säuren und Laugen

Unsere Angaben zu Eigenschaften und Einsatzbedingungen sind allgemeiner Art. Die Prüfwerte sind nach festgelegten Vorgaben ermittelt. Aussagen über das Verhalten von Bauteilen, die mit unseren Produkten ausgestattet sind, lassen sich daher aus dieser Produktinformation nur bedingt ableiten. Für die Eignung und die Eigenschaften unseres Produktes unter den vom Kunden gewählten Einsatzbedingungen ist der Kunde verantwortlich.

CE	DIN EN 13969 DIN EN 14967
Anwendung	Bauwerksabdichtung gegen nicht-drückendes Wasser
Eigenschaften	selbstklebend Verarbeitungstemperatur 0°C bis +35°C Kalt verarbeitbar Flexibel Folie kurzzeitig UV-stabil Einsatzbereiche -30°C bis +70°C Einfach und schnell zu verarbeiten Für viele Untergründe geeignet Verarbeitbar bis 12 Monate nach Herstellung bei geeigneten Lagerungsbedingungen Radon dicht
Anwendung	Oberflächen müssen frei von Staub, Fett, Öl und Wasser sein. Satte, vollflächige und blasenfreie Verklebung sicherstellen. Die Haftfestigkeit bei Kaltverklebungen ist entscheidend von der Anpresskraft abhängig. Alle mineralischen Untergründe mit einem entsprechenden Primer grundieren Die einschlägigen Fachregeln und Richtlinien sowie DIN EN Normen sind zu beachten
Beständigkeit	Bei Kontakt mit Kunststoffen sind Wechselwirkungen möglich. Wir empfehlen Eigenversuche.
Lagerung	Material in Umverpackung trocken, lichtgeschützt und bei Raumtemperatur lagern. Vor mechanischer Beschädigung schützen.
Lieferform	Eingeschrumpft auf Europalette Auf Anfrage auch andere Verpackungen möglich
Kennzeichnung	Das Produkt ist nach EG-Richtlinien / GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.

Weitere Einsatzbeispiele:

Abdichtung von Fassaden, Garagendächern, Balkonen, Terrassen, Stützmauern, Kellerwänden und Nassräumen, die nicht der UV-Bestrahlung ausgesetzt sind

Fenster- und Fassaden-Anschlussabdichtung

Dichtungstreifen gegen Wasser, Wasserdampf, Zugluft und Schlagregen

Schutz gegen Kondenswasser vor der Aufbringung der Wärmedämmung bei hinterlüfteten Fassaden

selbstklebende, wasserdichte Abschlussstreifen am Fußpunkt bei hinterlüftetem Verblendmauerwerk

Korrosionsschutz für erdverlegte Rohrleitung

Fundamentstreifen zur Unterbrechung der Kapillarität zwischen Fundament und Mauerwerk